

Gesicht des Tages

Heike Eulitz



„Es geht ums Anders-Sein. Ums Draußen-Sein.“ Es geht um Demenz. Mit Literatur und kleinen Spielszenen laden die Schauspielerin und angehende Gerontologin Heike Eulitz und ihr Mitstreiter Wolfgang Marten heute um 17.30 Uhr ins „Café Böhnchen“ im Haus im Park, Johann-Wichels-Weg 3, ein. „Vergessen vergessen“ heißt diese Lesung mit Texten unter anderem von Antoine de Saint-Exupéry und Botho Strauß, die sich mit dem unaufhörlichen Verlieren von Erinnerungen, dem Vergessen des eigenen Lebens befassen. Alle Facetten des Alltags werden von Veränderungen erfasst, auch die Beziehungen. „Es geht daher auch um die Akzeptanz“, betont Heike Eulitz, die mit Martens bereits durch das Theaterprojekt „Über Schiffe gehen“ mit Demenz-Betroffenen tiefe Einblicke in das Leben mit der Krankheit – und in ihre erstaunlichen Möglichkeiten gegeben hatte. Die intensive Beschäftigung mit dem Thema hat die Schauspielerin bewogen, Gerontologie zu studieren. „Die Lehre des Alters und Alterns“, erklärt die 49-Jährige. „Meine Erfahrungen aus dem Praktikum in der Demenz-Diagnose fließen auch heute in die Lesung mit ein.“ Eine Anmeldung hierzu wird unter ☎ 80 01 80 erbeten. (sus)